

# Ausbildungskonzept für Sportwarte

(vom Sportwart der Streckensicherung  
zum DMSB-lizenzierten Sportwart)

## Vorwort

In der heutigen Zeit ist es ein schwieriges Unterfangen, eine Motorsportveranstaltung zu planen, zu organisieren und so durchzuführen, dass nicht nur der Veranstalter zufrieden ist sondern dass auch die Sicherheit für Fahrer und Zuschauer bestmöglichst gewährleistet ist.

Die Anforderungen an die verantwortlichen Personen – vom „einfachen“ Sportwart der Streckensicherung bis hin zum Renn- bzw. Rallyeleiter – werden immer größer, das Regelwerk immer komplexer.

Der Aufwand an der Strecke wird immer umfangreicher, im personellen, wie auch im materiellen Bereich.

Daher ist es unbedingt notwendig, die Personen, die „vor Ort“ an der Strecke tätig sind, intensiv zu schulen. Dies geschieht im Bereich des ADAC Mittelrhein seit 2001 nach diesem Ausbildungskonzept, und zwar ausgehend von einem

**Basis-Seminar** (Seminar I) über die

**Aufbau-Seminare** (Seminar II) –sportartspezifisch - zum

**Intensiv-Seminar** (Seminar III) mit praktischen Übungen.

Dieses Intensivseminar ist Voraussetzung für den Erwerb einer DMSB-Sportwartlizenz und zur Zulassung zum

**WP-Leiter Seminar** (Seminar IV).

Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem ADFAC Saarland durchgeführt. Bei Interesse bitte in der ADAC Sportabteilung melden.

## Konzept

Da die Anforderungen mit aufsteigender Funktion und Position größer werden und verbunden sind mit einer größeren Verantwortung, ist es sinnvoll, die Ausbildung in mehreren Schritten und verschiedenen Aufbauseminaren zu vollziehen.

Die Sportwart-Seminare sind auf den Grundlagen des ISG der FIA, dem Anhang H zum ISG der FIA, den DMSB Richtlinien für Rallyeleiter, den verschiedenen sportartspezifischen Reglements des DMSB, den Umweltrichtlinien des DMSB aufgebaut.

Arbeitsgrundlage ist das folgende Ausbildungskonzept, welches so aufgebaut ist, dass jedes Thema und jeder Gliederungspunkt mit moderner Medien den Seminarteilnehmern vermittelt werden kann.

Der Aufbau ist so konzipiert, dass Änderungen in den Reglements und neuere Erkenntnisse jederzeit aufgenommen werden können.

Als Abschluss eines jeden Seminars wird ein schriftlicher Test von ca. 30 Minuten absolviert. Zum Test dürfen ausschließlich nur die eigenen Aufzeichnungen, die während des Seminars gemacht wurden, verwendet werden. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 75% der möglichen Punkte erreicht werden. Der Fragenkatalog soll aus ca. 20 Fragen (Sem. III 30 Fragen) bestehen, die aus den Themenbereichen des jeweiligen Seminars ausgewählt wurden.

**Seminar I** ist der erste Schritt, in dem in vier Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten Grundlegendes und Allgemeines über den Motorsport, dessen Sicherheitseinrichtungen und Maßnahmen zur Sicherheit aller Beteiligter gelehrt wird.

**Seminar II** ist ein Aufbauseminar, das in verschiedene motorsportspezifische Bereiche aufgeteilt ist (Berg/Slalom, Kart, Rallye und Rundstrecke). Hier werden die Teilnehmer intensiv in ihren speziellen Bereichen geschult, besonders in den Aufgabenbereichen der Streckensicherung. Der Zeitansatz beträgt in den vier Einzelbereichen je vier Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten. Teilnahmevoraussetzungen sind entweder eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar I oder nachweisliche Erfahrungen bei Motorsportveranstaltungen. (Prüfungsinhalte bauen auch auf dem Seminar I auf)

**Das Intensivseminar** bildet den ersten Abschluss der Ausbildung. Sein Ziel ist:

- Ergänzung und Vertiefung der bisher vermittelten Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, insbesondere Rettungsmaßnahmen beim Unfall;
- Aktualisierung des Informationsstandes und der Qualifikation;
- Erkennen und Umsetzen von Entwicklungen der Streckensicherung

Der Zeitansatz beträgt hierfür mit den praktischen Übungen 6 Unterrichtsstunden von je 45 Minuten.



**Seminar III** ist speziell auf die Ausbildung der **WP-Leiter** bei Rallyes ausgerichtet.

Der WP-L ist eine der wichtigsten ausführenden Personen bei einer Rallye mit einem großen Aufgabenbereich und Verantwortungsbereich vor Ort.

Deshalb ist es sinnvoll, nur qualifizierte und erfahrene Leute als WP-L auszubilden und einzusetzen.

Der Zeiteinsatz dieses Seminars beträgt acht Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten.

Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Seminar III, mindestens 2 Einsätze als WP-L / – Vertreter und der Führerschein für PKW.

Ein Zertifikat bestätigt die erfolgreiche Teilnahme, der Teilnehmer erhält dann die DMSB-Lizenz, die drei Jahre Gültigkeit hat.

Die Ausbildungsseminare werden an Wochenenden durchgeführt, die Anmeldung und Zulassung erfolgt über die zuständigen Sportabteilungen des ADAC.

Ab dem Seminar II erhält jedes ADAC-Mitglied einen ADAC - Sportwartausweis, der bescheinigt, in welchem Bereich der Inhaber erfolgreich geschult ist. Jede weitere Fort- und Ausbildung wird hierin sichtbar gemacht. Das Mindestalter zum Erlangen des Ausweises ist das vollendete 16. Lebensjahr.

Daneben kann eine DMSB-Sportwartlizenz käuflich erworben werden.

Dieser Ausweis / diese Lizenz wird sichtbar bei Veranstaltungen getragen.

Mit dem Erwerb eines Ausweises ist der Ausbildungsprozess nicht abgeschlossen. Die notwendige zeitliche und inhaltliche Begrenzung der jeweiligen Seminare macht eine Fort- und Weiterbildung notwendig.

Deshalb muss jeder Sportwart der Streckensicherung alle drei Jahre das Seminar III besuchen.

Wolfgang Smuda  
[oldicar1@web.de](mailto:oldicar1@web.de)

Das vorliegende Lehrbuch soll all denen helfen, die sich selbst oder andere Menschen weiterbilden wollen zur Weiterentwicklung unseres Sports.

Dieses Lehrbuch der Streckensicherung ist in der Zeit von September 2000 bis Februar 2002 in mühevoller Kleinarbeit entstanden und nimmt nicht für sich in Anspruch, allwissend und perfekt zu sein. Sollten sich Fehler eingeschlichen haben oder der Inhalt nicht mehr aktuell genug sein, kann dies jederzeit ergänzt oder verbessert werden. Für Hinweise wäre ich dankbar.